

Credo



4

Credo

Wie kann ich mich als
Mensch verstehen?





Gott schuf den Menschen als sein Bild.

(Genesis 1,27)

- in seiner Würde unantastbar
- in seinem Personsein unergründbar
- in seiner Begrenztheit einmalig kostbar und verletzlich

Du hast den Menschen nur wenig geringer gemacht als Gott ...

(Psalm 8,6)

**Menschen
sind
kreativ**



Person

Jeder Mensch
ist ein
Geheimnis,
das nur Gott
kennt.





Person sein:

Ein Leben lang das
Geheimnis erkunden,
das ich bin.

Wurzel meiner **Freiheit**.

Menschsein

Menschwerden

- entwicklungsoffen
- entwicklungsbedürftig



Der Mensch
braucht
Menschen,
um Mensch
zu werden.





hinein verwoben in die Gemeinschaft der Menschen

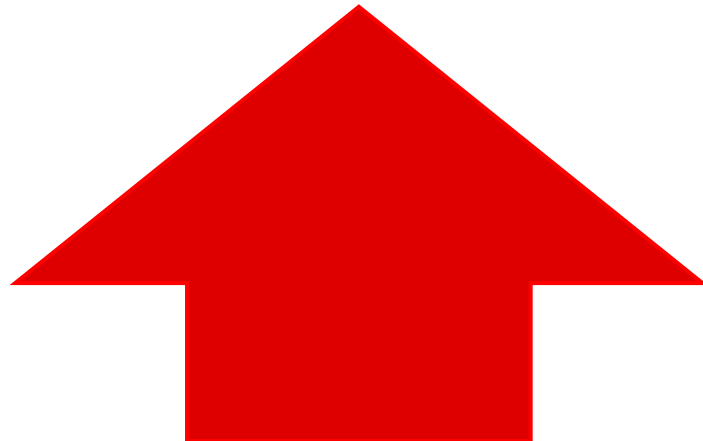


Staub bist du, zum Staub musst du zurück. (Gen 3,19)

Menschwerdung

ist das zentrale Thema.

(Mach's wie Gott – werde Mensch.)



gottfähig

ver-antwort-lich



Das Gewissen als Orientierungshilfe

Schnittstelle zwischen der Stimme Gottes und der persönlichen Freiheit.





übrigens ...

„Zuerst das Gewissen, dann der Papst“

John Henry Newman, 1801-1890

In seinem „Brief an den Herzog von Norfolk“ schrieb Newman, er würde – müsste er bei einem Toast wählen – zuerst auf das Gewissen und erst danach auf den Papst trinken.

Damit betonte er die Letztverantwortung des Einzelnen vor seiner eigenen moralischen Instanz.





Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.

Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.

(1 Kor 13,12)

Was heißt das ?

- Du bist ein transzendierendes Wesen auf der Suche nach dem erfüllten Leben. Niemand wird zufrieden geboren.
- Du bist kein Zufall. Die Freude am Leben ist Grund deines Daseins.
- Du bist einmalig und durch keinen Algorithmus ausrechenbar.
- Wir gehören zusammen, sind eine Schicksalsgemeinschaft. Niemand kann sich selbst gebären, niemand kann sich selbst begraben. Solidarität ist die angemessene Haltung.

Die goldene Regel

(you better THINK!)

*Alles, was ihr also
von anderen
erwartet, das tut
auch ihnen!
... sagt Jesus.*

(Mt 7,12)

was du nicht willst,
das man dir tu,
das füg' auch
keinem andern zu.

„Handle so, daß die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.“ (Immanuel Kant)

**Leid Schuld
Tod Elend
Unrecht**

A large, vibrant red splatter or bloodstain graphic that originates from the bottom left and spreads across the lower half of the image, partially obscuring the text 'Unrecht' and 'Elend'.



Alles ist mit allem verbunden

DU bist *nicht* egal!



Bild: shutterstock

Es ist
nicht egal
was DU tust!



übrigens ...

Alles ist mit allem verbunden.

Alles hinterlässt eine Spur, eine Wirkung.

Die mathematische
Chaostheorie spricht vom
Schmetterlingseffekt:
Ein kleiner Flügelschlag kann
das Wetter auf der anderen
Seite der Erde beeinflussen.





Freiheit eröffnet Möglichkeiten: gute und schlechte



Sünde

... ist, was

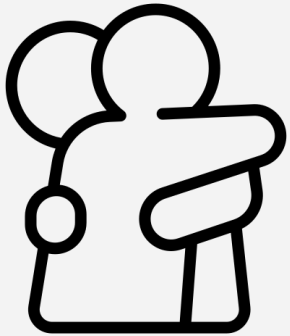
Leben
Liebe
Freiheit

schädigt.

Vergebung



kann gewährt werden



Versöhnung

ist möglich

Schuldfolgen

wirken weiter



Schlechte
Entscheidungen
verdichten sich
zum
Verhängnis.



Sich so
verirren im
eigenen
Leben, dass
man nicht
mehr
heimfindet.

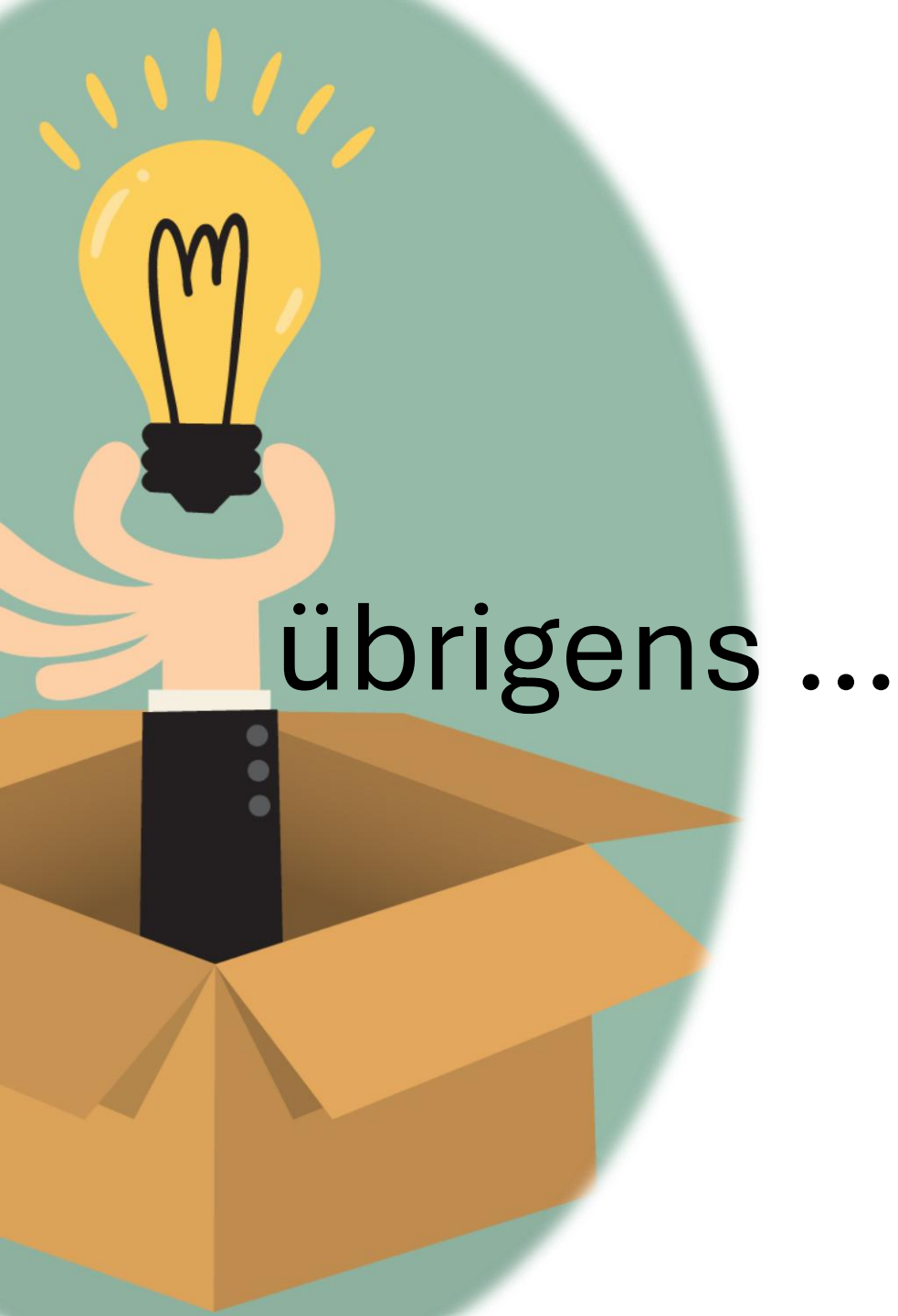


Erbsünde

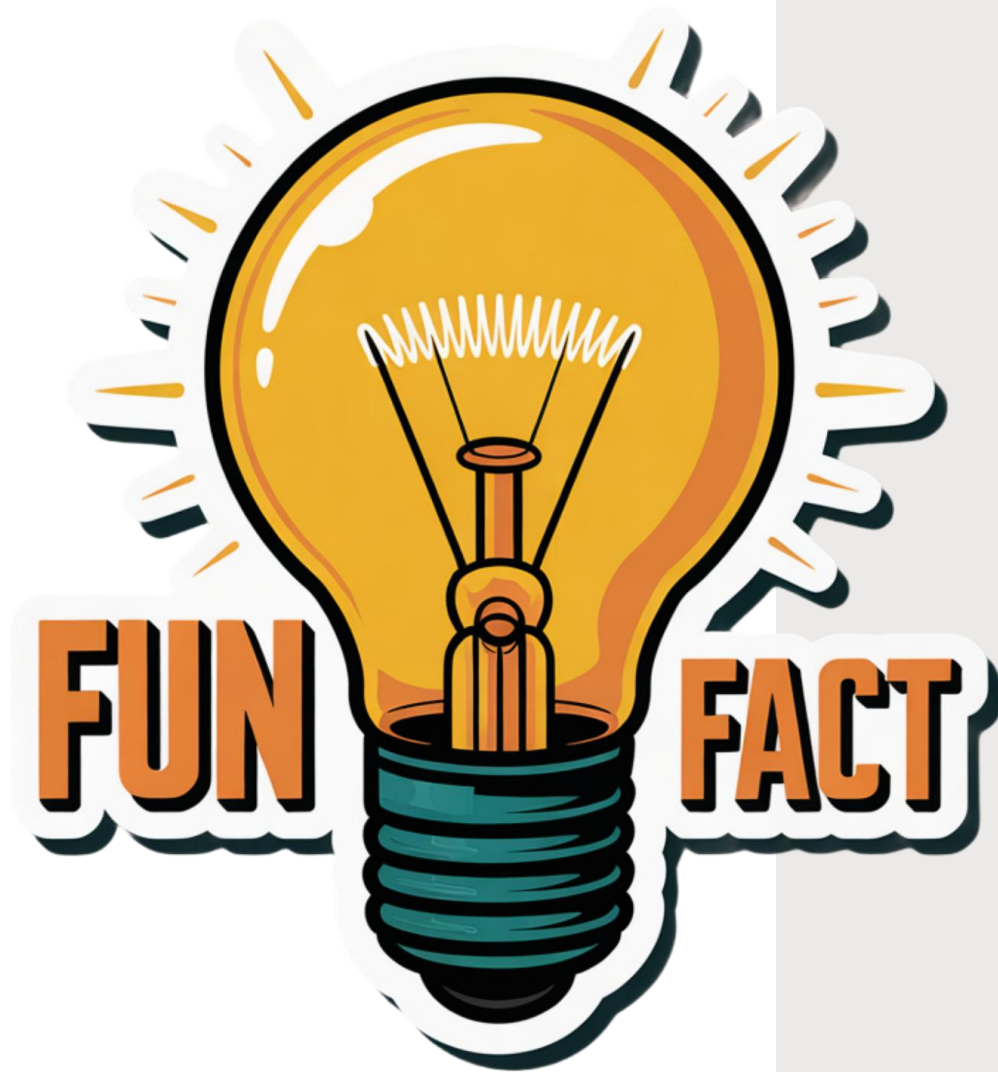
There is a crack in everything. That is how the light gets in.
(Leonard Cohen)

eds.at

Bild: Freepik



- Leben zerstört Leben.
- Leben ernährt sich, indem es anderes Leben auffrisst.
- In diesem Sinn ist es nicht möglich „schuldlos“ zu leben.
- Leben verdankt sich Leben.



Kann man Gott beleidigen?



- Uns als Menschen ist es in keiner Weise möglich, Gott in seiner Herrlichkeit und Seligkeit in irgend einer Weise zu beeinträchtigen oder zu beschädigen.
- Gott muss von uns weder beschützt noch gerettet werden.
- Gott ist nur dort von uns Menschen betreffbar, wo er selbst sich für uns berührbar macht, also in seiner Offenbarung und vor allem in seiner Menschwerdung.
- Wir wissen, dass der Sohn Gottes sogar bereit war, seine Ermordung am Kreuz auf sich zu nehmen. Wir glauben daran, dass er in seiner Auferstehung all das überwunden hat.

Was heißt das ?

- Schuldlos zu leben ist eine Illusion.
Die reale Tragik des Lebens darf nicht geleugnet werden.
- Wir alle sind der Barmherzigkeit, der Vergebung, der Heilung bedürftig.
- Voraussetzung dafür ist es, sich dem zu stellen, was ist.
- Die Begegnung mit Gott ist immer zugleich die Begegnung mit der Wahrheit des eigenen Lebens.
- Es kann keine Antwort auf den Sinn des Leides geben, weil das Leid damit gerechtfertigt würde.

6

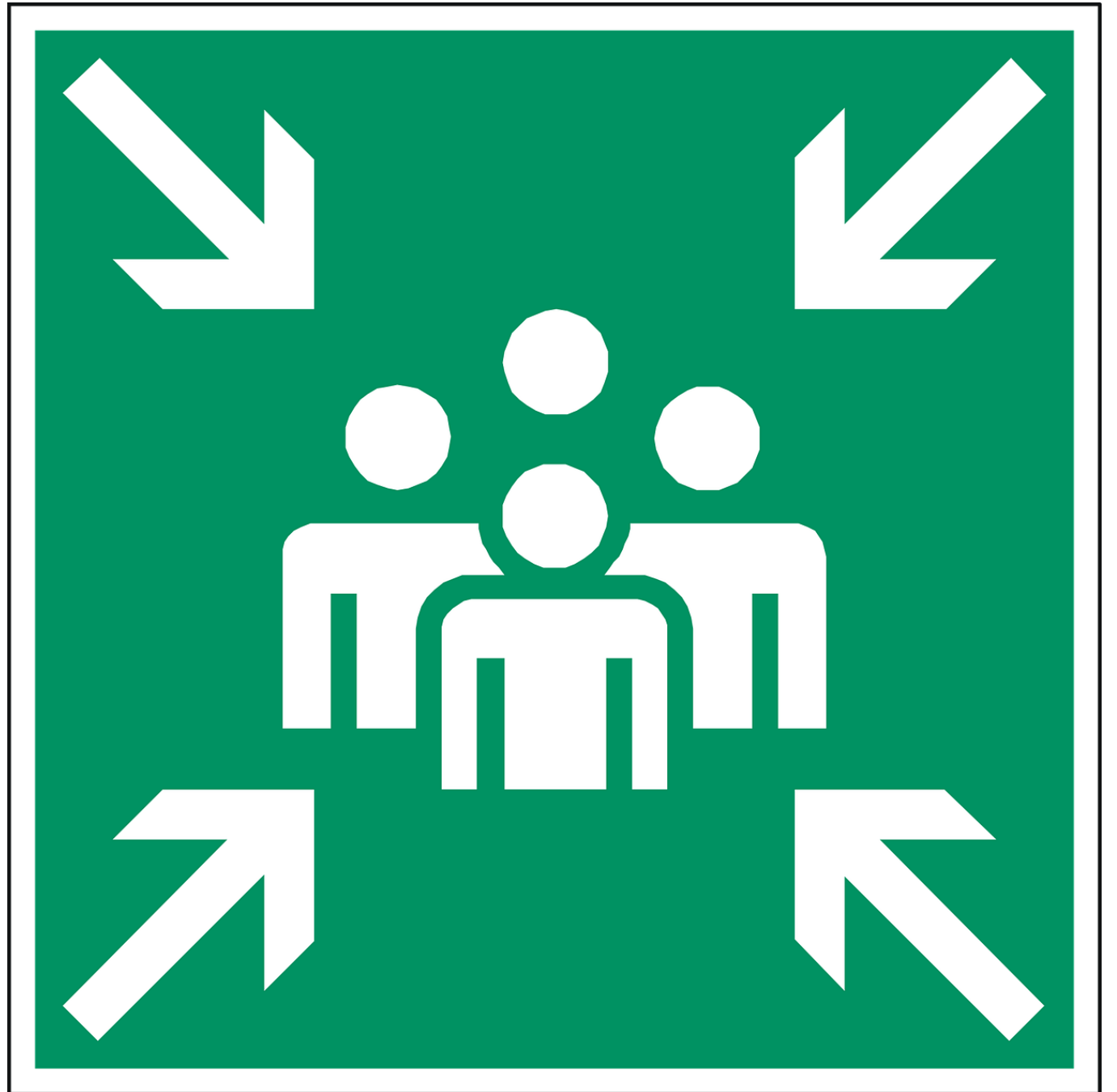
Credo

Gottes Angebot?



Die Gegenwart

ist immer
die Gegenwart
Gottes.





Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der «Ich-bin-da».
(Exodus 3,14)



Gott klopft an der Innentür des Herzens.

Eine Beziehungsgeschichte



Zieh weg in das
Land, das ich dir
zeigen werde.

(Genesis 12,1)

mitten
durch die
Katastrophen

hindurch



Überraschung!

Gott hat mich
zum Lachen
gebracht.
(Genesis 21,6)



Gott solidarisiert sich mit
uns (Bund)

Gott rettet aus der Not
(Exodus)

Gott inspiriert eine
Lebensordnung (Gebote)

Gott verspricht eine gut
Zukunft (Verheißung)

Schrift

(fix)



Tradition

(Übersetzung ins Heute)

Priester
bewahren



**Ring
frei!**

Propheten
fordern heraus

Das Ringen darum, dass Gott größer ist,
als wir denken, gehört schon immer zur Geschichte des Glaubens.

Gottes
Versprechen ist
größer als
gedacht.





... eine Geschichte des tieferen Verstehens ...

- **Universalisierung**
Gottes Liebe überspringt alle Grenzen (für alle)
- **Zuneigung** (Kenose)
Gott macht sich uns ebenbürtig (Gott will eine erwachsene Beziehung)



Ich will, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,10)

Jetzt aber - so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, **ich habe dich beim Namen gerufen**, du gehörst mir!

Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen.

Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. ...

Weil **du in meinen Augen teuer und wertvoll bist** und weil ich dich liebe ...



(Jesaja 43,1-4)

Was heißt das ?

- Gott knüpft eine zarte Beziehungsgeschichte.
- Gott gibt sein Wort. – Und wartet auf Ant-Wort.
- Glaube ringt um die Weitung des Verstehens: Gott will zu uns eine erwachsene Beziehung.
- Glaube bedeutet ausziehen aus dem Gewohnten, um gute Zukunft zu entdecken.
- Es geht darum jeden Tag ein bisschen mehr zu realisieren, wie sehr uns Gott liebt.